

NEUNMONATSBERICHT

30. SEPTEMBER 2008

SPORTWETTEN.DE AG
Hamburg
Wertpapier - Kennnummer: 548 851; A0EPT6

INHALT

	<u>SEITE</u>
Kennzahlen	2
An unsere Aktionäre	3
Konzern-Zwischenlagebericht	4
Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung	11
Konzernbilanz	12
Konzern-Kapitalkontenentwicklung	13
Konzern-Kapitalflussrechnung	14
Ausgewählte erläuternde Konzern-Anhangsangaben	15
Entwicklung des Konzernanlagevermögens	16
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	18
Impressum / Kontakt	19

KENNZAHLEN

Ergebnis		01.01. - 30.09.2008*
Gesamtleistung	T€	19.684
EBITDA	T€	578
EBIT	T€	331
Ergebnis nach Steuern	T€	371
Anzahl Aktien (unverwässert)		10.811.595
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	€	0,03

Bilanz		30.09.2008*	31.12.2007
Gezeichnetes Kapital	T€	10.812	10.812
Eigenkapital	T€	5.400	5.011
Eigenkapitalquote		75%	71%
Bilanzsumme	T€	7.160	7.066

* ungeprüft

AN UNSERE AKTIONÄRE

Sehr geehrte Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren,

die ersten neun Monate des Jahres waren von harten Einschnitten im Rahmen der Restrukturierung geprägt, aber auch von sehr positiven Entwicklungen im operativen Geschäft. Die SPORTWETTEN.DE AG hat in den ersten neun Monaten eine Gesamtleistung von 19,684 Mio. € erzielt. Das EBITDA nach drei Quartalen lag bei 578 T€ und das Ergebnis nach Steuern bei 371 T€. Diese Zahlen belegen eindrucksvoll die Erfolge der Restrukturierung und den positiven Trend der Geschäftsentwicklung.

Strategischer Ausbau des internationalen Pferdewettangebotes

Die Pferdewetten.de GmbH hat ihre Angebotspalette um amerikanische Pferderennen erweitert, die auf den Plattformen www.pferdewetten.de, www.pferdewetten-online.de und www.pferdewetten-usa.de sowohl ausgestrahlt werden, als auch bewettet werden können. Pferdewetten.de hat dazu einen Vertrag mit dem führenden amerikanischen Anbieter Magna Entertainment Corp. (MEC) geschlossen. Das Angebot steht den Kunden im Internet und in den Wetshops der Gesellschaft zur Verfügung.

Der pferdewetten.de GmbH ist es ebenfalls gelungen, den laufenden Kooperationsvertrag mit Phumelela Gold Enterprises, Südafrika, vorzeitig bis zum 31.07.2012 zu verlängern.

Eine erfreuliche Neuerung gibt es seit einigen Wochen im Pferdewettangebot der Gesellschaft. Mit der Erweiterung des Trabrennwettangebotes um die zur europäischen Spitzenklasse gehörenden schwedischen Trabrennen festigt die Gesellschaft ihre führende Stellung im deutschsprachigen Internetmarkt.

Die SPORTWETTEN.DE AG hat per 15.08.2008 mit 51% eine Mehrheitsbeteiligung an der PLB Poker Lounge Baden GmbH übernommen. Damit hat die SPORTWETTEN.DE AG einerseits ihr Beteiligungsportfolio erweitert und andererseits auch ihr operatives Angebot um eines der derzeit stärksten Wachstumsfelder im internationalen Glücks- und Geschicklichkeitsspielmarkt. Die Kunden der Poker-Lounge-Baden spielen – auf gesetzlich abgesicherter Basis - nach ihrem geleisteten „buy-in“ (Spieleinsatz) auf den zahlreich angebotenen Pokerturnieren um viele attraktive Sachpreise. Wirtschaftlich interessant ist das Geschäftsmodell für die Gesellschaft insbesondere deshalb, weil alle Sachpreise gesponsert sind.

Ordentliche Hauptversammlung

Am 17. Oktober 2008 fand in den Räumen der Gesellschaft am Schatzbogen in München die ordentliche Hauptversammlung 2008 der SPORTWETTEN.DE AG statt. Alle zur Abstimmung gebrachten Tagesordnungspunkte wurden mit einer überwältigenden Mehrheit angenommen.

Der Aufsichtsrat wurde bei dieser Hauptversammlung neu gewählt. Herr Mathias Dahms ist weiterhin Vorsitzender des Gremiums. Neu hinzugekommen sind Herr Sergey Lychak (stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrates), Unternehmensberater und Herr Stefan Hänel, Vorstand der JAXX AG.

Hamburg, im November 2008

SPORTWETTEN.DE AG
Klaus Zellmann

Vorstand

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

1 Das Geschäftsjahr 2008

1.1 Geschäftsverlauf

Die Geschäftsentwicklung der SPORTWETTEN.DE AG ist weiterhin positiv und bestärkt die Gesellschaft in ihrer Erwartung für das Jahr 2008, ein Ergebnis vor Steuern und Zinsen von mehr als € 600.000 zu erzielen. Nach neun Monaten des laufenden Jahres beträgt das EBIT 331 T€ und ist das Ergebnis konsequenter Restrukturierung, die in der zweiten Jahreshälfte 2007 begonnen worden ist.

Im Pferdewettmarkt konnte die Position als innovativer Anbieter gefestigt werden. Die Aufnahme von Wetten auf Pferderennen in den USA mit dem begleitenden Angebot an Bildern und Informationen stellt seit dem zweiten Quartal eine neue Säule im Geschäftsmodell dar und erweitert das Wettangebot bis in die Nacht hinein.

Bemerkbar macht sich auch die seit September erstmalig erfolgende vollständige Totalisator-Vermittlung von Wetten auf Trabrennen ausgewählter deutscher Rennbahnen. Der Wertsatz im dritten Quartal reduzierte sich um 1 Mio. € gegenüber dem Wettvolumen im 2. Quartal. 2008 Andere Buchmacher in Deutschland hatten im 3. Quartal 2008 die Wetten der Kunden fast ausschließlich in den eigenen Büchern gehalten, also nicht in die Totalisatoren der Rennvereine vermittelt, was zum einen ein Wettbewerbsvorteil ob des breiteren Wettartenangebotes ist, zum anderen aber künftig aufgrund der Vertragssituation mit dem Alleinvermarkter der deutschen Trabrennen, der Win Race GmbH, so nicht mehr möglich sein wird. Der Vorstand erwartet in der Folge deshalb wieder eine Steigerung des Trabrennwettvolumens der Kunden der Gesellschaft. Die Vermittlungsprovisionen in die Totalisatoren der Rennvereine (durchschnittlich 10% der Wetteinsätze) werden als Umsatz ausgewiesen. Beim Halten der Wetten „im eigenen Buch“ wird dagegen der gesamte Wetteinsatz als eigener Umsatz ausgewiesen. Dieser geht aber einher mit hohen Umsatzkosten für die ausgezahlten Gewinne der Kunden. Die Rohertragsmarge konnte vom 2. auf das 3. Quartal 2008 um einen Prozentpunkt gesteigert werden.

Parallel wurde die Überprüfung der operativen und administrativen Bereiche des Konzerns auf Kostensenkungspotentiale erfolgreich fortgesetzt.

Das Neunmonatsergebnis nach Steuern ist mit T€ 371 ein deutliches Zeichen für die erfolgreiche Umsetzung der Maßnahmen im Konsolidierungsprozess und entspricht einem Ergebnis je Aktie in Höhe von € 0,03.

1.2 Markteinschätzung

Die SPORTWETTEN.DE AG kann ihre in den letzten Monaten veröffentlichte Einschätzung der Märkte weiterhin aufrechterhalten und wird sich mit ihren Tochterunternehmen auf den Ausbau des Pferdewettgeschäfts konzentrieren.

Pferdewettanbieter mit globalen Wettmöglichkeiten für ihre Kunden werden nach Ansicht der Gesellschaft zukünftig die Buchmacherlandschaft bestimmen. Wetten aus einem international angebotenen Portfolio werden notwendig sein, damit die Wettler in ihrem Spektrum zusätzliche Anreize und Möglichkeiten finden, ihr Wissen im Wettstreit mit dem Buchmacher und anderen Wettlern unter Beweis stellen zu können. Die internationalen Pferderennen werden dabei entsprechend der aktuellen Entwicklung weiterhin an Gewicht zunehmen und die Bedeutung des deutschen Pferderennsports für die Geschäftsentwicklung reduzieren. Eine Kombination aus stationären und Online-Vertriebskanälen wird dabei dem Kunden die bestmögliche Befriedigung seiner Wünsche bieten.

Über das Wettgeschäft hinausgehende werden hochwertige Entertainment-Angebote insbesondere im stationären Bereich das Buchmacherlokal veredeln und breitere Kundenschichten in das Umfeld der Wettanbieter bringen.

Neben dem Angebot an Wetten und den begleitenden Services wird die technische Kompetenz zu deren Betreuung in Zukunft ein elementarer Bestandteil im Leistungsspektrum eines Wettanbieters sein. Diese Kompetenz wird erforderlich sein, um den Entwicklungen des Marktes aus eigener Kraft nicht nur folgen zu können, sondern sie durch Innovation selbst zu beeinflussen.

1.3 Investitionen

Investitionen wurden in Höhe von T€ 123 im Wesentlichen für das Wett-Center Hamburg sowie für den Online-Wettbetrieb und im Bezug auf die PLB Poker Lounge Baden GmbH getätigt.

2 Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

2.1 Vermögenslage

Das Eigenkapital des Konzerns hat sich von T€ 5.011 per 31.12.2007 auf T€ 5.400 erhöht und beträgt per 30.06.2008 75% der Bilanzsumme (31.12.2007: 71%).

Die Bilanzsumme ist von T€ 7.066 am 31.12.2007 auf T€ 7.160 gestiegen.

2.2 Finanzlage

Der Bestand an liquiden Mitteln beträgt T€ 811 (31.12.2007: T€ 893), wovon T€ 559 Verrechnungskonten von Kunden besichern.

2.3 Ertragslage

Die Wertschöpfung der SPORTWETTEN.DE AG entwickelte sich den Erwartungen der Gesellschaft entsprechend. Die Gesamtleistung von T€ 19.684 umfasst neben dem Wettumsatz, Vermittlungsprovisionen und sonstigen betrieblichen Erträgen auch aktivierte Eigenleistungen. Diese ergänzen das Gesamtbild der Leistungsfähigkeit der SPORTWETTEN.DE AG, die über das reine Buchmachergeschäft hinaus künftig vermehrt auch als Dienstleister tätig sein wird.

Aufgrund der erstmaligen vollständigen Totalisator-Vermittlung der Trabrennwettumsätze auf deutsche Rennen reduzierte sich das Wettvolumen um € 1 Mio. gegenüber dem Wettvolumen im 2. Quartal 2008. Andere Buchmacher in Deutschland hatten im 3. Quartal 2008 die Wetten der Kunden fast ausschließlich in den eigenen Büchern gehalten, also nicht in die Totalisatoren der Rennvereine vermittelt, was zum einen ein Wettbewerbsvorteil ob des breiteren Wettartenangebotes ist, zum anderen aber künftig aufgrund der Vertragssituation mit dem Alleinvermarkter der deutschen Trabrennen, der Win Race GmbH, so nicht mehr möglich sein wird. Der Vorstand erwartet in der Folge deshalb wieder eine Steigerung des Trabrennwettvolumens der Kunden der Gesellschaft. Die Vermittlungsprovisionen in die Totalisatoren der Rennvereine (durchschnittlich 10% der Wetteinsätze) werden als Umsatz ausgewiesen. Beim Halten der Wetten „im eigenen Buch“ wird dagegen der gesamte Wetteinsatz als eigener Umsatz ausgewiesen. Dieser geht aber mit hohen Umsatzkosten für die ausgezahlten Gewinne der Kunden einher. Die Rohertragsmarge konnte vom 2. auf das 3. Quartal 2008 um einen Prozentpunkt gesteigert werden.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) belief sich auf T€ 578 (davon allein T€ 428 im 3. Quartal 2008).

Der Überschuss lag nach drei Quartalen mit T€ 371 - dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von € 0,03 - deutlich im positiven Bereich, wovon der Ergebnisbeitrag des 3. Quartals T€ 291 betragen hat.

2.4 Entwicklungstätigkeit

Die Entwicklungstätigkeit des Konzerns lag wie in der Vergangenheit im Wesentlichen im Aufbau und in der Weiterentwicklung von Softwareplattformen für Gambling-Angebote im Internet. Im ersten Halbjahr 2008 wurde das eigenentwickelte Online-Angebot für Wetten auf Pferderennen in den USA in Betrieb genommen. Im dritten Quartal wurde auf Basis dieser Technik die Anbindung des Pferdewettgeschäfts der JAXX GmbH an die Sportwetten.de AG realisiert.

3 Wesentliche Risiken der künftigen Entwicklung

Die Geschäftstätigkeit des Konzerns ist grundsätzlich einer Reihe von Risiken ausgesetzt, deren Eintritt einzeln oder zusammen mit anderen Umständen die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft erheblich beeinträchtigen und unter Umständen erhebliche bis existenzgefährdende nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben können.

Dabei geht das Management des Konzerns gemäß der Risikopolitik grundsätzlich nur solche Risiken ein, die im Rahmen der Wertschaffung unvermeidbar, jedoch kontrollierbar sind. Das dazu erforderliche Risikomanagement ist in den Kerngeschäftsprozess und in die eingesetzten Systeme des Konzerns eingebunden.

Hinsichtlich der Art der Risiken, ihrer Auswirkungen und der Eintrittswahrscheinlichkeit gibt es gegenüber dem Vorjahr keine negativen Veränderungen zu berichten. Nachfolgend werden nur die als wesentlich erachteten Risiken beschrieben, die das Geschäft sowie die Vermögens-, Finanz und Ertragslage maßgeblich beeinflussen können.

3.1 Rechtliche und regulatorische Risiken

Der Konzern bietet zum Bilanzstichtag ausschließlich Wetten auf Pferderennen an bzw. vermittelt den Abschluss von Wetten. Der Rechtsrahmen für das Anbieten und Vermitteln von Pferdewetten ist weitgehend geklärt. Vorübergehend nicht angeboten werden Wetten auf andere Sportereignisse, weil in diesem Bereiche weiterhin eine große Rechtsunsicherheit herrscht.

Aufgrund der Tatsache, dass der Konzern Sportwetten nur über das Internetangebot vermittelt hat und nicht selber in deutschen Ladengeschäften Wetten angeboten oder vermittelt hat, hatte die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes Ende März 2006 kaum Einfluss auf den Geschäftsbereich Sportwetten des Konzerns seit 2007.

Es kann weiterhin nicht abschließend beurteilt werden, inwieweit die Vermittlungstätigkeit von Sportwetten mit deutschem Recht vereinbar ist. Eine Untersagung der Vermittlungstätigkeit hätte erhebliche negative Auswirkungen auf den zukünftigen Geschäftsbetrieb der Gesellschaft sowie die Geschäfts- und Ertragslage der Gesellschaft haben können.

Zwar gehen Branchenexperten weiterhin davon aus, dass es zu einer Öffnung des Marktes kommen wird, dennoch ist derzeit nicht auszuschließen, dass die endgültige Rechtslage erhebliche Einschränkungen für die Anbieter mit sich bringen wird. Solche Einschränkungen könnten dazu führen, dass sich der Geschäftsbereich als wirtschaftlich unrentabel erweist und deswegen endgültig aufgegeben werden muss.

Das Risiko der SPORTWETTEN.DE AG wurde durch Investitionen und Firmengründungen im Ausland vermindert, da dort das rechtliche Umfeld für Glückspielunternehmen teilweise deutlich besser strukturiert ist als in Deutschland.

Die Lizenzen, mit denen die Sport- und Pferdewetten angeboten werden können, sind befristet. Es besteht grundsätzlich ein Risiko, dass diese Lizenzen nicht verlängert werden.

3.2 Wettbewerbsumfeld

Der Pferderennsport befindet sich in Deutschland weiterhin in einer schwierigen Lage. Rennbahnschließungen und die schlechte wirtschaftliche Situation der Rennvereine und Dachverbände können zu einer weiteren Verringerung des Rennangebotes führen. Dadurch können weniger in Deutschland stattfindende Wetten von den Konzerngesellschaften angeboten werden, was sich negativ auf die Umsätze und Erträge im Pferdewettbereich der Gesellschaft auswirken kann.

Das Risiko der SPORTWETTEN.DE AG wird vermindert durch den Ausbau des Angebots von internationalen Rennveranstaltungen und den verstärkten Eintritt in den internationalen Markt, teilweise auch durch Kooperationen mit den dort führenden Anbietern.

Im Bereich Sportwetten befindet sich der Konzern - wenn wieder solche Wetten angeboten werden - im direkten Wettbewerb mit Anbietern wie zum Beispiel Oddset, bwin, digibet, Interwetten oder Sportwetten Gera. Diese Unternehmen verfügen über in Deutschland gültige Wettlizenzen und versuchen auch nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 28. März 2006 und dem

Inkrafttreten des Glücksspielstaatsvertrages in 2008 den Sportwettmarkt in Deutschland aktiv zu entwickeln und zu bewerben. Hinzu kommen Unternehmen, die – wie die SPORTWETTEN.DE AG auch - über Wettlizenzen im europäischen Ausland verfügen, denen aber die Berechtigung, den Sportwettmarkt in Deutschland aktiv zu bewerben bzw. entwickeln, bisher überwiegend verwehrt bleibt.

Die Anzahl der Wettanbieter im Internet hat in der Vergangenheit stark zugenommen. Die Gesellschaft geht davon aus, dass dieser Wettbewerb weiter zunehmen wird, da keine wesentlichen technischen Zugangsbarrieren für diesen Markt bestehen. Denkbar ist insbesondere der Markteintritt ressourcen- und markenstarker Unternehmen, die bereits außerhalb Deutschlands Internet-Wetten veranstalten, oder auch auf anderen Gebieten des e-commerce tätig sind. Dies könnte es ihnen ermöglichen, mehr Mittel als die Gesellschaft in die Entwicklung und Förderung ihrer Dienstleistungen zu investieren.

Die Wettbewerber könnten außerdem mehr Mittel in die Entwicklung neuer Dienste leiten, weiterreichende Marketingkampagnen durchführen, eine aggressivere Preispolitik einführen und den Nutzern, den vorhanden und potentiellen Mitarbeitern, Werbekunden und sonstigen Partnern attraktivere Angebote unterbreiten. Die Konkurrenten der Gesellschaft könnten Produkte entwickeln, die denen von der Gesellschaft angebotenen ähnlich oder ihnen überlegen sind, oder aus sonstigen Gründen eine größere Marktakzeptanz erreichen als die Angebote von der Gesellschaft.

Des Weiteren können die Margen aufgrund des zunehmenden Wettbewerbes unter Druck kommen.

3.3 Risiken auf technologischem Gebiet

Für die Abwicklung der angebotenen Wetten ist die Gesellschaft auf das Funktionieren der dabei verwendeten automatisch ablaufenden technischen Systeme und Strukturen angewiesen. Die Gesellschaft ist deshalb in Bezug auf ihre Geschäftstätigkeit und die Durchführung ihrer Expansionspläne gerade auch in technologischer Hinsicht in hohem Maße von Partnerschaften mit Dritten abhängig.

Die Funktionsfähigkeit dieser Systeme ist deshalb für die gesamte Geschäftstätigkeit der Gesellschaft, aber auch für ihre Attraktivität für die Kunden, von entscheidender Bedeutung. Allerdings können Fehler in der Funktionsweise dieser Systeme jederzeit auftreten, so dass die damit verbundenen Beeinträchtigungen die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft, aber auch ihren Ruf bei den Kunden, negativ beeinflussen können.

Server-Technologie:

Die Gesellschaft ist in Bezug auf die Unterbringung und die Bereitstellung von Internetanbindungen auf Dritte angewiesen. Sie muss sich darauf verlassen, dass diese konzernfremden Serviceanbieter („Provider“) ihre Ausrüstung vor menschlichem Versagen, Feuer, Hochwasser, Stromausfall, Telekommunikationsausfall, Sabotage, Vandalismus, Eindringen Unbefugter in das System und vor ähnlichen Ereignissen, so z. B. auch Denial-of-Service-Angriffen, geschützt haben. Die Leistung der Server sowie von Hardware und von Software der Netzwerk-Infrastruktur der Gesellschaft ist ausschlaggebend für die ordnungsgemäße Abwicklung der Geschäfte und den Ruf der Gesellschaft sowie ihre Fähigkeit, Nutzer - und damit auch Kunden und Kooperationspartner - zu gewinnen. Ein unerwarteter und/oder beträchtlicher Anstieg der Nutzung der Web-Site der Gesellschaft könnte die Kapazität ihres Systems stark beanspruchen, was unter Umständen zu einer längeren Reaktionszeit oder zu Systemausfällen führen könnte. Verlangsamungen oder Systemausfälle wirken sich negativ auf die Geschwindigkeit und Reaktionsfähigkeit der Web-Site der Gesellschaft aus. Sie würden die Funktionalität ihrer Wettangebote und die daraus resultierenden Erfahrungen der Nutzer beeinträchtigen, damit die Umsätze der Gesellschaft reduzieren und ihre Attraktivität als Kooperationspartner mindern.

Risiko der Abhängigkeit von Software Dritter:

Derzeit nutzt die Gesellschaft insbesondere für die Abwicklung der Wetten bestimmte Software Dritter auf vertraglicher Basis, die sie in die Abläufe auf ihren Web-Sites integriert. Dieser Anbieter hält in diesem Bereich nahezu das Monopol für die Zurverfügungstellung von Software für die Abwicklung von Wetten.

Die Gesellschaft ist darauf angewiesen, dass der Entwickler und Anbieter dieser Software auch künftig bereit und in der Lage ist, die Software zu warten und weiterzuentwickeln. Läge diese

Voraussetzung nicht mehr vor, so wäre die Gesellschaft wahrscheinlich nicht – jedenfalls nicht ohne sehr erhebliche Anstrengungen – in der Lage, diese Aufgaben ohne weiteres selbst zu übernehmen oder einem Dritten zu übertragen.

Dies könnte Verzögerungen oder gar das Scheitern erforderlicher Korrekturen oder Weiterentwicklungen der Software zur Folge haben und damit die Funktionalität ihrer Site sowie die Abwicklung der Verkaufsvorgänge beeinträchtigen, oder den notwendigen Ausbau des Angebots in quantitativer und qualitativer Hinsicht behindern.

Risiko von Mängeln wesentlicher Software:

Für die Abwicklung der Wettvorgänge nutzen die Gesellschaft und ihre Tochtergesellschaften bestimmte, für ihre Zwecke speziell entwickelte Software. Der Bestand, zumindest die ungestörte Fortentwicklung der Gesellschaft, hängen davon ab, dass die Software im Wesentlichen fehlerfrei funktioniert. Sich etwa zeigende erhebliche Defekte der Software können dazu führen, dass die Funktionalität der Internet-Seiten der Gesellschaft beeinträchtigt oder gar aufgehoben wird, oder die Wettvorgänge nicht mehr abgewickelt werden können.

Risiko von Mängeln der eigenen IT-Infrastruktur:

Die Pflege und Weiterentwicklung der bestehenden Hardware-Systeme wird vorrangig durch die netXsystem GmbH, Gera, einer Tochtergesellschaft der SPORTWETTEN.DE AG, betrieben. Auch das Zahlungssystem, mit dem die Zahlungen aus dem Online-Geschäft des Konzerns abgewickelt werden, wird intern betreut und ständig verfeinert. Bestandteil der Betreuungsleistungen ist außerdem die Pflege der Datenbanken und der Internetseiten sowie die Versorgung der Internetseiten mit aktuellen Informationen zu Sportereignissen und Sportergebnissen. Der Konzern reduziert das Risiko, indem interne wie auch externe (durch Vereinbarung mit geeigneten Dienstleistungsunternehmen) Back-up-Systeme schnell einsetzbar sind.

3.4 Risiken aus der Nutzung des Internet

Aufgrund der Nutzung des Internets als Hauptvertriebskanal für die Angebote der Gesellschaft und von deren Tochtergesellschaften ist nicht ausgeschlossen, dass die Gesellschaft bei dessen weiterer Entwicklung den Anschluss verliert oder sich technische Beschränkungen negativ auf den Geschäftsbetrieb der Gesellschaft auswirken.

Der Konzern reduziert das Risiko, indem interne wie auch externe (durch Vereinbarung mit geeigneten Dienstleistungsunternehmen) Back-up-Systeme schnell einsetzbar sind.

3.5 Operative Risiken

Der Konzern ist in den letzten Jahren zeitweise erheblich gewachsen. Es besteht bei solchen Wachstumsschüben das Risiko, dass es der Geschäftsführung der Gesellschaft nicht rechtzeitig gelingt, die Organisation des Geschäftsbetriebs der Gesellschaft an dieses Wachstum anzupassen.

Der Konzern ist wesentlich von der Leistung ihrer Geschäftsleitung und einem relativ kleinen Kreis anderer Führungskräfte in Schlüsselpositionen sowie von Leistungsträgern in verschiedenen wichtigen Funktionsbereichen des Unternehmens, insbesondere im Wettgeschäft und in der Softwarebetreuung / -entwicklung, abhängig.

Die derzeitige Personalstrategie setzt auf ein behutsames, aber stetiges Wachstum im qualitativen Managementbereich, um die Fortführung der Geschäfte zu sichern.

3.6 Liquiditätsrisiken

Die Kursentwicklung der SPORTWETTEN.DE AG im Jahresverlauf 2008 zeigt, dass das Finanzmarktumfeld für die SPORTWETTEN.DE AG – wie für fast alle börsennotierten Gesellschaften - insgesamt derzeit negativ ist und die Finanzierung über die Zuführung von Eigenkapital grundsätzlich schwierig sein könnte. Die Gesellschaft ist als Wachstumsunternehmen in einem risikobehafteten Marktumfeld einzuordnen, womit insbesondere auch die Aufnahme von Fremdmitteln erschwert werden könnte, oder der Konzern womöglich in der Zukunft nicht ausreichende Finanzierungsquellen in erforderlicher Höhe erschließen kann.

3.7 Steuerliche Risiken

Steuerliche Außenprüfungen der Gesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften haben bisher entweder nicht stattgefunden, oder sind noch nicht abgeschlossen. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Gesellschaft und/oder ihre Tochtergesellschaften von nennenswerten Nachzahlungsverpflichtungen betroffen sein könnten.

3.8 Risikomanagement

Operative Risiken entstehen aus dem Einfluss und dem Zusammenspiel interner und externer Ereignisse auf die Strategie, die Mitarbeiter, die Prozesse und die Technologie, die im Unternehmen in Form verschiedener Aktivitäten verbunden sind. Das Risikomanagement umfasst die Beurteilung der Wirksamkeit der internen Aufbau- und Ablauforganisation, einschließlich der Prozesse und der IT-Unterstützung des Unternehmens. Neben der Identifizierung und Quantifizierung der operativen Risiken zielt der Vorgang auf die Definition und Implementierung wirkungsvoller Management-Informationssysteme, einschließlich Frühwarnsystemen und Risikoindikatoren.

Auf Basis regelmäßiger Risikoreports wird der Aufschluss über die Entwicklung bestehender Risiken oder deren Hinzukommen oder Wegfall überwacht. In diesem Zusammenhang werden entsprechende Maßnahmen eingeführt, um die oben genannten wesentlichen Risiken des Konzerns innerhalb dessen eigenen Einflussbereichs zu minimieren.

4 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Von der Hauptversammlung der Sportwetten.de AG am 17.10.2008 wurden die Herren Mathias Dahms, Sergey Lychak und Stefan Hänel zu Aufsichtsräten der Gesellschaft gewählt. In der konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrates am gleichen Tag wurde Herr Dahms zu dessen Vorsitzenden und Herr Lychak zu seinem Stellvertreter gewählt.

5 Sonstige Angaben

- a) Vorstände und Aufsichtsräte wurden und werden ihre Leistungen von der Gesellschaft in 2008 mit Festgehältern / - beträgen vergütet.
- b) Das Grundkapital der SPORTWETTEN.DE AG von Euro 10.811.595 verteilt sich mit Euro 4.485.553 auf die WKN 548851 und mit Euro 6.326.042 auf die WKN A0EPT6.
- c) Mit Datum vom 18.01.2008 hat die JAXX AG, Kiel mitgeteilt, dass sie einen Anteil von 59,58% an der SPORTWETTEN.DE AG erworben hat. Gemäß Mitteilung vom 15.10.2008 beträgt der Anteil 62,36%.
- d) Die Vorschriften und Regelungen zur über die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstandes und über die Änderung der Satzung ergeben sich aus dem Aktiengesetz. Die Satzung enthält keine abweichenden Regelungen.
- e) Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 11.08.2010 mit Zustimmung des Aufsichtsrates durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender nennwertloser Stückaktien gegen Sach- und / oder Bareinlage einmalig oder mehrmals, insgesamt jedoch um höchstens Euro 3.333.876,00 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2005) und dabei gemäß § 3 Absatz 4 der Satzung einem vom Gesetz abweichenden Beginn der Gewinnbeteiligung zu bestimmen. Die neuen Aktien können auch durch ein vom Vorstand bestimmtes Kreditinstitut oder Konsortium von Kreditinstituten mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären zum Bezug anzubieten (mittelbares Bezugsrecht). Der Vorstand ist ferner ermächtigt, jeweils mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen,
 - a) soweit dies zum Ausgleich von Spitzenbeträgen erforderlich ist, oder
 - b) für Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlage zum Erwerb von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen sowie von Vermögensgegenständen, die für den Betrieb der Gesellschaft dienlich oder nützlich sind,

wie z. B. Patenten, Lizenzen, urheberrechtliche Nutzungs- und Verwertungsrechte sowie sonstige Immaterialgüterrechte

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die weiteren Einzelheiten der Ausgabe neuer Aktien festzusetzen.

6 Zukünftige Entwicklung

Die Geschäftsentwicklung des laufenden Jahres, insbesondere auch des dritten Quartals 2008, hat den Vorstand in seinem positiven Geschäftsausblick bestärkt. Für das Gesamtjahr wird weiterhin ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von mehr als 600.000 € erwartet.

Die Ausrichtung der SPORTWETTEN.DE AG wird sich auf den Pferdewettmarkt und sein Umfeld konzentrieren. Dies beinhaltet neben dem Betrieb eigener Angebote auch Dienstleistungen für andere Anbieter, wie die JAXX GmbH, die von der SPORTWETTEN.DE AG seit Ende September für ihr Angebot an Pferdewetten mit Dienstleistungen beliefert wird. Daneben ist die Erweiterung des stationären Wettangebotes um hochwertige Entertainmentangebote geplant. Diese werden der Gesellschaft breitere Kundenkreise erschließen und die positive Geschäftsentwicklung unterstützen.

Die Vermittlung von Wetten in ausgewählte Totalisatoren ist ein weiterer Meilenstein in der Konsolidierung des operativen Geschäfts. Damit gibt die SPORTWETTEN.DE AG das Buchmachergeschäft für diese Rennbahnen aber nicht auf. Diese Maßnahme sichert dem Kunden faire Quoten und dem Konzern auf die nächsten Jahre Zugang zu Daten und Übertragungsrechten, welche ein umfassendes Wettangebot auch in Zukunft ermöglichen werden.

Der mit den US-Rennen begonnene internationale Ausbau des Wettangebotes wird weiter fortgesetzt und verfolgt das Ziel, immer wieder Alleinstellungsmerkmale zu schaffen und dem Kunden weiterhin ein erstklassiges Angebot zu bieten.

Der Sportwettmarkt wird weiterhin beobachtet. Sobald rechtssichere Markteintrittschancen bestehen, ist die SPORTWETTEN.DE AG aufgrund ihrer technischen Infrastruktur in der Lage unverzüglich wieder in diesem Segment tätig zu werden.

Eine gewinnorientierte Ausrichtung der SPORTWETTEN.DE AG bildet die Grundlage für ein gesundes Wachstum. Dabei werden Optimierungsmöglichkeiten in den operativen und administrativen Bereichen konsequent umgesetzt.

Hamburg, im November 2008

SPORTWETTEN.DE AG
Klaus Zellmann
Vorstand

KONZERN-GEWINN- UND -VERLUSTRECHNUNG (IFRS)

für den Zeitraum 1. Januar 2008 - 30. September 2008

in T€	01.01 - 30.09.2008*
Umsatz	18.828
Andere aktivierte Eigenleistungen	615
Sonstige betriebliche Erträge	241
Summe Umsatz, aktiv. Eigenleistungen und sonst. betriebliche Erträge	19.684
Umsatzkosten	
Materialaufwand	16.530
Aufwand für bezogene Leistungen	357
Personalaufwand	1.095
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.124
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	578
Abschreibungen	247
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen, Steuern (EBIT)	331
Zinserträge	57
Zinsaufwendungen	16
Ergebnis vor Steuern	372
Ertragsteuern	
Sonstige Steuern	1
Ergebnis nach Steuern	371
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert)	0,03
Anzahl Aktien (unverwässert)	10.811.595

* ungeprüft

KONZERNBILANZ (IFRS)

30.09.2008

Aktiva		
in T€	30.09.2008*	31.12.2007
Langfristige Vermögensgegenstände		
Sachanlagevermögen	659	656
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.158	670
Geschäfts- oder Firmenwert	2.843	2.843
Sonstige langfristige Vermögenswerte	0	0
Summe langfristige Vermögensgegenstände	4.660	4.169
Kurzfristige Vermögensgegenstände		
Liquide Mittel	811	893
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	243	283
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	1.446	1.721
Summe kurzfristige Vermögensgegenstände	2.500	2.897
Summe Aktiva	7.160	7.066

Passiva		
in T€	30.09.2008*	31.12.2007
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	10.812	10.812
Kapitalrücklage	4.203	4.203
Verlustvortrag	-10.004	-9.130
Jahresüberschuss (-fehlbetrag)	371	-874
Anteile anderer Gesellschafter	18	0
Total Eigenkapital	5.400	5.011
Unterschiedsbetrag Kapitalkonsolidierung	3	0
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	938	1.182
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	565	262
Steuerrückstellungen	0	370
Sonstige Rückstellungen	254	241
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	1.757	2.055
Summe Passiva	7.160	7.066

* ungeprüft

KONZERN - KAPITALKONTENENTWICKLUNG (IFRS)

30.09.2008

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Verlustvortrag	Gesamt
Stand 31.12.2005	9.978	2.870	-8.389	4.459
Kapitalerhöhung	833	1.334		2.167
Konzernergebnis nach Steuern			-1.945	-1.945
Stand 31.12.2006	10.812	4.203	-1.0334	4.681
Veränderungen im Konsolidierungskreis			1.204	1.204
Konzernergebnis nach Steuern			-874	-874
Stand 31.12.2007	10.812	4.203	-10.004	5.011
Konzernergebnis nach Steuern			371	371
Anteile anderer Gesellschafter			18	18
Stand 30.09.2008	10.812 *	4.203 *	-9.615 *	5.400 *

* ungeprüft

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS)

für den Zeitraum: 1. Januar 2008 - 30. September 2008

in T€	01.01. - 30.09.2008*
Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	371
(+) Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	247
(+) Zunahme / (-) Abnahme der Rückstellungen	-356
(-) sonstige nicht liquiditätswirksame Aufwendungen / Erträge(Saldo)	-619
(+) Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	40
(+) Abnahme anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	302
(-) Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-244
(+) Zunahme anderer Passiva, die nicht der Investitions oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	147
(-) Auszahlungen / (+) Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-112
(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-119
(-) Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-4
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-123
(-) Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	0
(+) Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	455
(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-301
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	154
Zahlungswirksame Veränderungen der Finanzmittelfonds	-81
(+) Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	893
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	811

* ungeprüft

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE KONZERN-ANHANGSANGABEN

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Im Konzernzwischenabschluss („Zwischenabschluss“) zum 30. September 2008, der auf Basis des International Accounting Standard (IAS) 34 „Interim Financial Reporting“ erstellt wurde, werden alle verbindlichen Interpretationen des International Financial Reporting Standards Interpretations Committee (IFRIC) zu Grunde gelegt. Die Vergleichszahlen für den Vorjahreszeitraum wird die Gesellschaft liefern, sobald im Rahmen der laufenden Restrukturierungsarbeiten die Quartalszahlen seit Beginn 2007 rückwirkend ermittelt worden sind. Alle weiteren Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2007, der auf der Homepage <http://www.sportwetten-de.ag> zum Download zu Verfügung gestellt wird, unverändert. Der Zwischenabschluss wurde in Euro bzw. gerundet in T-Euro (T€) aufgestellt.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind neben der SPORTWETTEN.DE AG diejenigen Unternehmen einbezogen worden, bei denen die SPORTWETTEN.DE AG zum 30.09.2008 unmittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt oder aufgrund sonstiger Rechte einen beherrschenden Einfluss gemäß IAS 27 ausübt, soweit nicht unüberwindbare Hindernisse der Einbeziehung entgegenstanden.

Die nachfolgenden Gesellschaften wurden in den Zwischenabschluss der SPORTWETTEN.DE AG einbezogen.

<u>Name der Gesellschaft</u>	<u>Kapitalanteil</u>
James Find eAgent AG	100 %
pferdewetten.de GmbH	100 %
Sportwetten.de GmbH	100, %
KKS-Beratungen GmbH	100 %
netXsystem GmbH	100 %
NetX International Limited*	100 %
PLB Poker Lounge Baden GmbH	51%

* Einbezogen in dem Konsolidierungskreis wurde der Konzernabschluss der netX International Ltd., Malta und deren drei 100 %-igen Tochtergesellschaften.

Bilanz

Das Eigenkapital des Konzerns hat sich aufgrund des positiven Ergebnisses von T€ 371 für die ersten neun Monaten auf T€ 5.400 erhöht und beträgt nunmehr 75% der Bilanzsumme (31.12. 2007: 71%).

Die Summe der Aktiva stieg im Verlauf der drei Quartale 2008 von T€ 7.066 um T€ 94 auf T€ 7.160. Der Bestand an liquiden Mitteln verminderte sich auf T€ 811 (2007: T€ 893). Parallel verringertes sich auch die Forderungen aus Lieferungen von T€ 283 auf T€ 243 und die sonstigen kurzfristigen Vermögensgegenstände um T€ 275 auf T€ 1.446. Der Aufbau langfristiger Vermögensgegenständen ist resultiert im Wesentlichen aus der Aktivierung von Eigenleistungen im Wert von T€ 615.

Auf der Passivseite wurde eine Reduzierung der kurzfristigen Verbindlichkeiten von T€ 2.055 auf T€ 1.757. Wesentlicher Faktor war hierbei der Abbau der Steuerrückstellungen um T€ 332 durch Zahlung sowie der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um T€ 244. Gleichzeitig sind die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten, unter anderem auch durch stichtagsbasierte Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten und Finanzämtern sowie dem Darlehen der JAXX AG, um T€ 303 gestiegen. Das Eigenkapital erhöhte sich aufgrund des positiven

Neunmonatsergebnisses von T€ 5.011 auf T€ 5.400. Die verfügbaren finanziellen Mittel des Konzerns im Zwischenabschluss verringerten sich seit dem 31.12.2007 von T€ 893 auf T€ 811 wovon der Gesellschaft T€ 252 zur freien Verfügung standen, während T€ 559 Verrechnungskonten von Kunden besichern,

Gewinn- und Verlustrechnung

Neunmonats-Ergebnis

In der Zeit von Januar bis September 2008 hat Konzern ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von T€ 578 erwirtschaftet. Das Ergebnis nach Steuern beläuft sich auf T€ 371. Das entspricht einem Ergebnis von € 0,03 je Aktie.

Wettumsätze und Provisionen in Höhe von T€ 18.828, ergänzt um aktivierte Eigenleistungen (T€ 615) und sonstige betriebliche Erträge (T€ 241) führen zu einer Gesamtleistung von 19.684 T€.

Die Umsatzkosten werden in ihrer Summe durch Gewinnauszahlungen, Aufwand für Dienstleistungen sowie Wettsteuern (T€ 16.510) bestimmt. Werbeaufwendungen belaufen sich für den Berichtszeitraum auf 316 T€ und sonstige Umsatzkosten auf T€ 71. Der Personalaufwand für die neun Monate in 2008 betrug insgesamt T€ 1.095. Zum Stichtag 30.09.2008 waren 36 Mitarbeiter (davon 9 Teilzeitkräfte) in der Gruppe beschäftigt. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen ergeben in Summe T€ 1.124. Davon entfallen auf Aufwand für Beratung, Abschlüsse und Finanzbuchhaltung T€ 349, Raumkosten und Officeadministration T€ 249, Aufwand für Fahrzeuge, Reisen und Bewirtung und Spenden an Rennvereine T€ 196 sowie übrige betriebliche Aufwendungen in Höhe von T€ 330.

Prüfungshinweis

Der Konzern-Zwischenabschluss und der Konzern-Zwischenlagebericht der SPORTWETTEN.DE AG sind nicht geprüft oder einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Am 24.04.2008 hat die SPORTWETTEN.DE AG ein Darlehen in Höhe von 380 T€ von der JAXX AG mit Laufzeit bis zum 31.12.2008 erhalten. Das Darlehen wurde wie unter fremden Dritten gewährt. Im zweiten Quartal wurden 300 T€ des Darlehensbetrages bereits getilgt. Seit Juni 2008 erbringt die RETEX Steuerberatungsges. mbH, Essen Buchhaltungs- und Steuerberatungsleistungen für die SPORTWETTEN.DE AG. Mitglied der Geschäftsführung der RETEX ist Herr Ulrich Zellmann, Bruder des Vorstands der SPORTWETTEN.DE AG Klaus Zellmann. Auch diese Leistungen werden wie unter fremden Dritten abgerechnet.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem 30.09.2008

Von der Hauptversammlung der Sportwetten.de AG wurden am 17.10.2008 die Herren Mathias Dahms, Sergey Lychak und Stefan Hänel zu Aufsichtsräten der Gesellschaft gewählt. In der konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrates am gleichen Tag wurde Herr Dahms zu dessen Vorsitzenden und Herr Lychak zu seinem Stellvertreter gewählt.

ENTWICKLUNG DES KONZERNANLAGEVERMÖGEN (IFRS)

für den Zeitraum: 1. Januar 2008 - 30. September 2008

Anschaffungskosten					
in EURO	01.01.2008	Zugänge	Abgänge	Veränderung des Konsolidierungskreises	30.09.2008*
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.528	619	0	0	2.147
Geschäfts- oder Firmenwert	3.063	0	0	0	3.063
Geleistete Anzahlungen	0	0	0	0	0
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	4.592	619	0	0	5.210
Sachanlagen					
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	824	119	0	0	943
Geleistete Anzahlungen	0	0	0	0	0
Summe Sachanlagen	824	119	0	0	943
Sonstige langfristige Vermögenswerte	0	0	0	0	0
Summe Anschaffungskosten	5.416	738	0	0	6.154

* ungeprüft

ENTWICKLUNG DES KONZERNANLAGEVERMÖGEN (IFRS)

für den Zeitraum: 1. Januar 2008 - 30. September 2008

Abschreibungen

in EURO	01.01.2008	Zuführungen	Auflösungen	Veränderung des Konsolidierungskreises	30.09.2008*	Netto-Buchwerte	
						30.09.2008*	31.12.2007
Immaterielle Vermögensgegenstände							
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	858	131	0	0	989	1.158	670
Geschäfts- oder Firmenwert	220	0	0	0	220	2.843	2.843
Geleistete Anzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	1.078	131	0	0	1.209	4.001	3.513
Sachanlagen							
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	168	116	0	0	284	659	656
Geleistete Anzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Summe Sachanlagen	168	116	0	0	284	659	656
Sonstige langfristige Vermögenswerte	0	0	0	0	0	0	0
Summe Abschreibungen	1.246	247	0	0	1.493	4.660	4.170

* ungeprüft

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichere ich, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Gezeichnet
Klaus Zellmann
SPORTWETTEN.DE AG
Vorstand

IMPRESSUM / KONTAKT

SPORTWETTEN.DE AG - Adresse und Kontakt

Sitz der Gesellschaft:

SPORTWETTEN.DE AG, Rennbahnstraße 94, D-22111 Hamburg

Sitz der Verwaltung:

SPORTWETTEN.DE AG, Schützenstraße 11, 76530 Baden-Baden

Telefon: +49 (0) 7221 39 89 422, Telefax: +49 (0) 7221 39 89 430
